



# Allianz fürs Leben

Großen Eröffnungsrummel gab es am 9. Juli 2004 im westfälischen Lüdinghausen. An diesem Tag startete die „Mega Company Frank Schipper e.K.“ in der „Wohnwelt Rathmer“ ihren 1.000 m<sup>2</sup> großen Fachmarkt.



Heinz und Ursula Rathmer gratulieren Barbara Schipper (li) zum gelungenen Start.

Gegensätzlicher könnten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht sein: Da ist die idyllische Stadt Lüdinghausen. Die Infrastruktur wächst und die Stadt freut sich seit Jahren über einen stetigen Zuwachs ihrer Einwohnerzahl. Ganz anders dagegen Gelsenkirchen. Dort beherrschen steigende Arbeitslosigkeit und schwindende Kaufkraft das Geschehen. Die so genannte 1A-Lage, die Fußgängerzone um die Bahnhofstraße, verwaist immer mehr. An diesem vormals idealen Standort agiert seit über 75 Jahren Radio Richter, das elterliche Geschäft von Frank Schipper.

High Tech zur Untermiete: Seit Anfang Juli beherbergt die Wohnwelt Rathmer aus dem westfälischen Lüdinghausen eine 1.000 m<sup>2</sup> große Mega Company.

Für den heute 44jährigen agilen Schipper und seine Frau Barbara, eine gelernte Marketingfachfrau, war klar: Das aktuelle, lokale Umfeld in Gelsenkirchen bot ihnen persönlich keine berufliche Perspektive. Und so suchten sie zielstrebig nach neuen Möglichkeiten.

Zurück nach Lüdinghausen. Dort wurde vor 22 Jahren der Grundstein für die heutige „Wohnwelt Rathmer“ gelegt. Mit 2.000 m<sup>2</sup> fing alles mal klein an, derzeit beträgt die Verkaufsfläche 15.000 m<sup>2</sup> auf drei Etagen. Mit viel Aktivität und Kreativität, ergänzt um eine durchaus aggressive Preispolitik, so schmunzelnd Firmengründer Heinz Rathmer, hat man sich in der Region die führende Position hart erarbeitet. Durchschnittlich 500 Besucher zählt die „Wohnwelt“ täglich, und ein paar mehr durften es schon noch sein. Bei Rathmer's Überlegungen, die Frequenz signifikant zu pushen, kam er

auf die Idee, einen attraktiven Handelspartner mit ins Boot zu nehmen. Sehr schnell fiel die Wahl auf die dynamische Consumer Electronics, zumal eine Standortanalyse eine Unterversorgung mit Consumer Electronics und Elektro-Hausgeräten ergab. Wie so oft im Leben ist das Glück mit den Tüchtigen. R.I.C.-Regionalleiter Dieter Neumann hatte das berühmte „Näschen“ und brachte den aufbruchswilligen Schipper mit dem erfahrenen Rathmer zusammen. Eine „Liebe auf den ersten Blick“ besiegelte die berufliche Ehe.

Für Schipper galt es nun, die Finanzierung auf die Beine zu stellen. Bei den Kreditinstituten vor Ort verursachten die Stichworte Einzelhandel und Consumer Electronics trotz ausgefeilter Businesspläne und Unterstützung durch die R.I.C.-Zentrale weiche Knie. Zum Glück vertraute die elterliche Hausbank in Gelsenkirchen dem Existenzgründer und gab das ersehnte Jawort.

Derweil nahm Rathmer den Kampf um die notwendige Nutzungsänderung seines Gebäudes auf. Als „stressig und nervig“ beschreibt er die Behördengespräche mit rund 20 Vertretern aus dem Kreis, dem Regierungspräsidium und der IHK. Für Macher Rathmer dauerte das Genehmigungsverfahren „asbach lange“ eineinhalb Jahre. Am 9. Juli war es nun soweit. Die neue Mega Company konnte im Erdgeschoss der „Wohnwelt Rathmer“ ihren Betrieb aufnehmen. Zehn Mitarbeiter, die zuvor in Kollegenbetrieben den letzten Schliff bekamen, fanden dabei eine neue berufliche Heimat. Erste Erfolgssignale sind bereits da: Der Juli war für beide Partner vielversprechend. (AD)



Mega Company Inhaber Frank Schipper: „Gemeinsam mit der Wohnwelt Rathmer bieten wir das Thema Leben und Wohnen unter einem Dach.“